

ERASMUS + Erfahrungsbericht

ZUR PERSON

Fachbereich:	Umwelt und Verkehr
Studienfach:	Wirtschaftsingenieurwesen Logistik
Heimathochschule:	Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Name, Vorname:	---
E-Mail:	<u>---</u>
Praktikumsdauer:	03.04.2017 – 30.06.2017

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:	Dänemark
Name der Praktikumsrichtung:	Copenhagenize Design Company
Homepage:	www.copenhagenize.eu
Adresse:	Trangravsvej 8, 1436 Copenhagen K.
Ansprechpartner:	James Thoem
Telefon/E-Mail:	--- / james@copenhagenize.eu

ERFAHRUNGSBERICHT

1) Praktikumsrichtung

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumsrichtung.

Die „Copenhagenize Design Company“ ist ein Beratungsunternehmen in der Stadtplanung und berät weltweit Städte, wie diese fahrradfreundlicher werden. Vorwiegend geht es dabei um die Infrastruktur, aber auch Inspiration, Kommunikation oder Marketing werden angeboten. Der Hauptsitz der Firma liegt in Kopenhagen, Dänemark und gibt dem Unternehmen seinen Namen, da nach diesem und generell dem dänischen Vorbild die Beratung erfolgt. Es gibt drei weitere Büros in Barcelona, Brüssel und Montreal.

2) Praktikumsplatzsuche

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Ich habe Onlinerecherche (Google) betrieben, um in dem Bereich urbane und nachhaltige Mobilität ein Praktikum zu finden. Spezielle Webseiten habe ich dafür nicht verwendet. Da mir der Blog www.copenhagenize.com, der von dem Copenhagenize Design Company's Gründer und CEO Mikael Colville-Andersen stammt, aus persönlichem Interesse bereits bekannt war, habe ich mich nach Nachforschung zu einem Praktikum zu einer Bewerbung entschlossen.

3) Vorbereitung

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Vor Beginn des Praktikums habe ich versucht viel Informationen über das Unternehmen, sowie Dänemark, das Leben dort und Geschichte herauszufinden. Sprachlich habe ich mich außer dem Lesen der Homepage bzw. des Blog's nicht speziell auf die Arbeitssprache Englisch vorbereitet, zumal ich mich nach meiner ersten Erasmus-Mobilität und vielen Auslandsaufenthalten sicher der Sprache fühlte.

4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Der Wohnungsmarkt in Kopenhagen ist ziemlich kompliziert. Es gibt wenig Wohnkapazitäten, unglaublich hohe Preise und wenig kostenlose Immobilien-portale. Viele Wohnungen bzw. meist Wohngemeinschaften lassen sich daher über Facebook-Gruppen finden. Hier sind zu empfehlen:

- Roommate Copenhagen
- Accomodation / Housing in Copenhagen
- Deutsche in Kopenhagen / Tysker i København
- Erasmus Copenhagen

5) Praktikum

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

Nachdem ich einen Überblick der aktuellen Projekte bekommen habe, habe ich an der Entwicklung eines Fahrradnetzwerkes der Stadt Detroit mitgewirkt und einen Werkzeugkasten für Fahrradinfrastruktur gearbeitet. Dies beinhaltete schreiben von Texten, erstellen von Grafiken, strukturieren der Kapitel, sowie Design oder inhaltliche Absprachen halten mit allen Beteiligten. Zudem war ich involviert in dem Copenhagenize Index, einem Ranking der weltweit 20-fahrradfreundlichsten Städte über 600.000 Einwohnern. Hierzu gehörte Recherche, Texte verfassen sowie das Bewertungssystem zu erweitern und zu verbessern.

In der dritten Hälfte des Praktikums habe ich bei der Entwicklung der neuen Webseite der Copenhagenize Design Company mitgewirkt und bei der Organisation der Copenhagenize Master Class, einem dreitägigen Intensivkurs über Kopenhagens Fahrradinfrastruktur für 25 Teilnehmer, mitgewirkt. Hierbei musste der Kontakt zu Teilnehmern, Rednern, Bereitsteller der Räumlichkeiten und weiteren aufgenommen werden. Zudem die Entwicklung von Flyern, T-Shirts, und weiterem Broschürematerial.

Die Integration in das Team war sehr gut, zumal nur acht Leute in dem Kopenhagen Büro gearbeitet haben und man durch geringe Hierarchieebenen viel persönlichen Kontakt hatte, ebenfalls privat nach der Arbeit.

Die Arbeitsbedingungen waren generell sehr angenehm. Dies lag unter anderem an der flexiblen Arbeitszeit von offiziell 9:00 bis 16:00, sowie die Nutzung eines Shared-Space und dem Kontakt zu anderen Firmen, sowie das Arbeiten im kleinen Team und damit dem engen Kontakt mit allen Mitarbeitern. Lediglich das Equipment hat z.T. gefehlt oder war nicht komplett, sodass eigene Laptops für Arbeit nötig waren. Hinzu kam keine Bezahlung der Tätigkeit, was ohne Erasmus- und BaFög-Förderung nicht möglich gewesen wäre.

6) Erworbene Qualifikationen

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

Besonders die Arbeit im Team hat mir gezeigt, wie wichtig ein die Kommunikation, der Zusammenarbeit sowie Integration aller beteiligten Parteien und eine gute Abstimmung dessen funktioniert. Anhand dessen konnte ich meine Kommunikativen Fähigkeiten verbessern, zudem sprachlich mich weiterentwickeln. An EDC-Kenntnissen habe ich nur im geringen Maße dazugelernt, allerdings gemerkt, dass eine gute Organisation und Fluktuation meist eine viel zentrale Rolle spielen.

7) Sonstiges

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

Kopenhagen ist eine geniale Stadt, nehmt die Chance wahr wenn sich etwas ergibt!

Die Copenhagenize Design Company ist noch ein kleineres Unternehmen und befindet sich ständig im Aufbau, daher besitzt es noch nicht alle Strukturen wie bei großen Firmen. Die Arbeit ist daher oft flexibel gestaltet bzw. man hat das Gefühl als Praktikant die Firma mitaufzubauen.

8) Fazit

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Das Praktikum bei der Copenhagenize Design Company ist ein einmaliges Erlebnis. Das Arbeiten in einem kleinen, vielfältigen Team und das sehr belebte Arbeitsleben, das nicht nur aus Schreibtischarbeit, sondern auch aus Study-Tours, Delegationsbesuchen oder Exkursionen bestand, hat mir super gefallen. Die große Verantwortung und das Mitspracherecht von Anfang an sind mir positiv im Kopf geblieben.